



# Mehr als nur Licht!

Bei der Umrüstung einer Yacht auf LED-Lampen gilt es einige Punkte zu beachten. Doch wie die Weltumsegler Michaela und Volker Kißling aus ihrer Erfahrung berichten, kann sich das Ergebnis auch jenseits von Amperestunden sehen lassen **Text und Fotos: Dr. Volker Kißling**



**G**ründe, seine Yachtbeleuchtung auf LED umzustellen, gibt es viele. Schon die nüchternen Zahlen zu Lebensdauer, Energieeffizienz und Stromverbrauch sprechen für sich. Dabei kann die LED viel mehr. Sie kann sogar Beziehungen verbessern! So geschehen auf einer Yacht, auf der die Skipperin endlich nachts nach Lust und Laune lesen konnte, ohne vom Skipper jede halbe Stunde auf den Stromverbrauch der 10-Watt Halogen-Leselampe hingewiesen zu werden.

Dennoch brauchte es knapp vier Jahre auf Weltumsegelung und drei Schlüsselerlebnisse, bis wir endlich den Schritt zur Umrüstung auf LEDs wagten. Schlüsselerlebnis eins war in der Karibik. Eine stromsparende Ankerlaterne musste her. Denn wenn die 10-Watt Glühfadenlampe in der langen Tropennacht 15Ah aus den Batterien zieht, schmeckt selbst der beste Sundowner nicht mehr. Nach einigem Suchen fanden wir in Trinidad die benötigten Bauteile und bastelten im Eigenbau eine LED-Ankerlaterne, die auch nach vier Jahren noch bei minimalem Stromverbrauch ihren Dienst im Masttopp versieht.

**Dunkle Ecken:** In der Kombüse musste ein Dreifach-Spot aus dem Baumarkt, der ebenfalls auf LEDs umgerüstet wurde, zusätzlich installiert werden